

Protokoll Anliegerversammlung zum Ausbau der L763 OD Gottsbüren vom 06.02.2024. 18.00 Uhr

- Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Trendelburg und Hessen Mobil
- Bauzeit voraussichtlich von Mitte 2024 bis 2026

Teilnehmer:

Stadt Trendelburg

Hr. Lange (Bürgermeister), Hr. Zeich (Hauptamtsleiter), Hr. Pfeiffer (Bauamtsleiter), Fr. Leisen (Bauamt), Hr. Sander (Bauamt)

Ingenieurbüro Bick, Hofgeismar

Hr. Bick (Inhaber), Hr. Dolk (Bauleitung)

Hessen Mobil

Fr. Ernst

Bürgermeister Lange:

- Begrüßung der Anwesenden und Vorstellung der Teilnehmer
- Die Straße gehört dem Land Hessen, die Gehwege liegen in der Baulast der Stadt Trendelburg.
- Die Anliegerversammlung dient nicht zur Abstimmung, ob die Baumaßnahme durchgeführt wird, sondern soll über die verschiedenen Aspekte der Umsetzung informieren.
- Zu den Kosten/Anliegerbeiträge kann im Rahmen dieser Anliegerversammlung leider noch nicht viel gesagt werden, da die Kosten und die Höhe der Anliegerbeiträge von vielen Variablen abhängig sind.

Hr. Bick:

- Begrüßung der Anwesenden, Vorstellung des Ingenieurbüros

Erläuterung der Grundlagen der Planung:

- Die Grundlagen des Ausbaus hängen von vielen verschiedenen gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien ab.
- Es wird eine grundsätzliche Erneuerung der Straße erfolgen, also die gesamte Straße einschließlich Unterbau/Schotter wird erneuert. Die aktuellen Straßenschäden lassen sich auf Mängel im Unterbau zurückführen.
- Die Leitziele der Nahmobilität müssen berücksichtigt werden – Alle Verkehrsteilnehmer sind möglichst gleichberechtigt zu berücksichtigen PKW, Fußgänger, Radfahrer.
- Die Straße wird grundsätzlich 6 m breit. Dies ist eine Vorgabe aus dem Hess. Straßengesetz. Damit wird die Straße überwiegend schmaler.
- Die Gehwegbreite soll lt. RAST (Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen) 2,5m betragen. Wo die Breite der Straßenparzelle nicht ausreicht, müssen die Gehwege entsprechend schmaler werden.
- Durch die geringere Fahrbahnbreite wird sich die Geschwindigkeit auf der Straße reduzieren.
- Die neue Hauptachse der Straße wurde anhand einer Schleppkurvenanalyse ermittelt.
- Die Hauptachse der Straße wird daher optimiert, die Kurvenradien der Fahrbahn werden geändert, in den Kurvenbereichen wird die Fahrbahn stellenweise breiter als 6m.
- Durch die Änderung der Hauptachse und die Aufweitung der Kurven soll es für den Schwerverkehr im Begegnungsverkehr nicht mehr notwendig sein, aufgrund einer zu

geringen Fahrbahnbreite auf den Gehweg auszuweichen. Dies soll die Sicherheit der Fußgänger auf dem Gehweg maßgeblich erhöhen.

- Die Einfahrten zu den weiteren Straßen, wie der Sababurger Straße, Auf der Breite etc. werden ebenfalls angepasst.
- Im gesamten Verlauf wird die Straße barrierefrei ausgebaut, dazu werden Rillen- und Noppenplatten als ertastbare Leitelemente verlegt sowie die Bordsteine abgesenkt. Dies ist u.a. eine Vorgabe aus dem Behindertengleichstellungsgesetz.

Zusammenfassung der Maßnahme:

- Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme von Hess Mobil und der Stadt Trendelburg.
- Auch wenn die Maßnahme auf die alleinige Initiative von HessenMobil durchgeführt wird, ist die Stadt Trendelburg Bauherr, daher hat die Stadt Trendelburg die Querungshilfe mit eingeplant.
- Die Erneuerung der Trinkwasserleitung ist in Teilbereichen notwendig, die Erneuerung der Hausanschlüsse ebenfalls. Daher werden die Mitarbeiter der Wasserversorgung demnächst die Haushalte aufsuchen und die Hausanschlüsse bis zur Wasseruhr in Augenschein nehmen.
- Die Erneuerung der Kanäle ist von Einfahrt Nacken bis zur Fuldebachbrücke vorgesehen.
- In den Bereichen, wo 2011 Kanalerneuerungen durchgeführt wurden besteht aktuell kein Handlungsbedarf bezüglich Kanalbaumaßnahmen.
- Es ist eine Inlinersanierung vorgesehen für den Abschnitt im Bereich Helmarshäuser Weg bis Auf der Breite. Die Inlinersanierung wird jedoch erst nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme durchgeführt, da es sich hierbei um eine Spezialleistung handelt, welche von den meisten Tiefbauunternehmen nicht angeboten wird.
- Die Fahrbahn Ortsausgang Richtung Gieselwerder wird grundhaft erneuert.
- Im Bereich der Fahrbahn Ortsausgang Richtung Friedrichsfeld wird ebenfalls der Kanal für die Straßenentwässerung erneuert.

Erläuterung Planausschnitte:

- Baubeginn ist aus Richtung Trendelburg
- Die Breiten der Gehwege im Bereich des Gasthauses Zum Anker ändern sich nicht maßgeblich.
- Die Entwässerung im Bereich des Gasthauses Zum Anker wird optimiert, die Anzahl Regeneinläufe wird erhöht, der Anschluss der Regeneinläufe erfolgt entweder an den Mischwasserkanal oder an die Gewässerverrohrung. Die Situation der Straßenentwässerung u. A. bei Starkregenereignissen wird nach der Maßnahme wesentlich besser sein.
- Die Bushaltestellen werden neu angeordnet.
- Eine Querungsstelle wird im Bereich der Bushaltestellen angeordnet. Die Breite der Querungsstelle reicht aus, um ein Fahrrad aufzustellen.
- Hr. Wolfram schlägt eine Besprechung wegen dem Standort der Bushaltestelle und der bereits bekannten Entwässerungsproblematik vor.
- Die Kurvenradien zur Sababurger Straße werden enger gemacht um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- Der an die kirchlichen und städtischen Grünflächen anliegende Gehweg zwischen den Einfahrten „Am Kirchhof“ und „Leimdiek“ ist entbehrlich und wird daher auch aus Kostengründen entfallen.
- Das Brandhaus Auf der Breite wurde von Stadt erworben und wird abgerissen.

Bürgermeister Lange:

- Die Ortsdurchfahrt wurde von Hessen Mobile in das Sanierungsprogramm aufgenommen, daher wird die Maßnahme nun umgesetzt.
- Seit 2018 gibt es Änderungen im Kommunalen Abgabengesetz (KAG). Für Beiträge können Anträge auf Stundung gestellt werden. Die Stadt wird in der Regel allen Antragstellern eine Ratenzahlungsvereinbarung anbieten müssen. Bei hohen Beiträgen kann eine Ratenzahlung für einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren vereinbart werden. Die Beitragsschuld muss allerdings verzinst werden.
- Die Möglichkeit der Wiederkehrenden Straßenbeiträge wurde von der Stadt Trendelburg geprüft und der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2019 vorgelegt. Sie ist sehr kompliziert wegen Gebietsabgrenzungen, Verschonungsregeln usw. In einer Vergleichskommune musste aufgrund des dauerhaft hohen Aufwandes der wiederkehrenden Straßenbeiträge eine weitere Verwaltungsstelle geschaffen werden. Daher hat die Politik diesen Weg nicht eingeschlagen.
- Die Finanzierung über Steuermittel (Erhöhung der Grundsteuer) ist schlecht. Steuermittel sind nicht zweckgebunden, daher kann kein Geld aus Steuermittel allein für den Straßenbau zurückgelegt werden. Außerdem könnten bei einer Grundsteuererhöhung nicht diejenigen Personen verschont werden, der erst vor kurzem Straßenbeiträge für die Erneuerung Ihrer Anliegerstraßen gezahlt haben.
- Es wird noch mal erläutert, dass konkrete Zahlen zu den Beiträgen noch nicht genannt werden können

Hr. Bick

- Die Einrichtung eines Radweges bzw. eines kombinierten Geh- und Radweges war zunächst vorgesehen, um die Kosten der Maßnahme zu reduzieren, da für den Radweg HessenMobil zuständig gewesen wäre. Dies wurde geprüft und intensiv mit Hessen Mobil diskutiert, kann aber nicht umgesetzt werden.
- Im Bereich Schulweg wird ein Druckminderungsschacht für die Wasserversorgung berücksichtigt.
- Ab dem Brüder-Grimm-Weg Richtung Gieselwerder ist Hessen Mobil alleiniger Bauherr.

Frage eines Anliegers:

- Die außerörtliche Bushaltestelle Richtung Gieselwerder ist nicht beleuchtet und einen Gehweg gibt es auch nicht. Wie soll zukünftig mit der Bushaltestelle umgegangen werden?

Antwort:

- Die Herstellung eines Gehweges bis zur Haltestelle ist zu teuer. Ggfs. kann die Haltestelle in die Ortslage im Bereich L763/Langer Kamp verlegt werden oder der NVV ändert lässt die Linie 192 (Richtung Hofgeismar) durch die Straße Langer Kamp/Wahmbecker Weg fahren.

Hr. Dolk

- Hr. Dolk stellt sich vor und erläutert, dass er aktuell die Ausschreibung der Maßnahme umsetzt. Ebenfalls wird er auch die Bauleitung vor Ort zusammen mit Hr. Sander von der Stadt Trendelburg und Hr. Nolte von Hessen Mobil umsetzen.
- Die gesamte Baulänge beträgt etwa 1,3 km.
- Die Gespräche zu den Umleitungen laufen seit November 2023.
- Die Gespräche wurden mit der Verkehrsbehörde des LK Kassel, Hessen Mobil, dem NVV und der Polizei geführt.
- Ziel der Stadt Trendelburg ist es, dass der Schwerlastverkehr um Gottsbüren herumgeleitet wird und nicht die innerörtlichen Umleitungsstrecken nutzt.
- Es wird in 6 Bauabschnitten gebaut.

- Die jeweiligen Bauabschnitte werden unter Vollsperrung gebaut.
- Jeder Bauabschnitt soll komplett fertiggestellt werden, damit nach der Fertigstellung der Bauabschnitt für den Verkehr wieder freigegeben werden kann.
- Die Umleitungspläne werden von der Verkehrsbehörde genehmigt, dafür ist die Verkehrsbehörde am Ende auch haftbar.
- Die endabgestimmten Umleitungspläne werden Bestandteil der Ausschreibung.
- Während der Bauphase kommen alle Anlieger zu Fuß zu ihren Grundstücken.
- Krankenwagen und Feuerwehr kommen im Notfall immer an die Grundstücke.
- Die Situation im 6. Bauabschnitt (Brüder-Grimm-Weg bis K 75) ist schwierig, eine Zufahrt nach Gieselwerder lässt sich während der Bauphase nicht realisieren. Die außerörtlichen Umleitungen müssen genutzt werden.
- EAM und EWF sind über die Maßnahme informiert. Die Konkreten Planungen der Versorgungsträger sind uns noch nicht bekanntgegeben worden.
- Für den 4. BA wird der Kupfergrund als innerörtliche Umleitung genutzt, jedoch mit Ampelanlage.
- Die Anordnung einer Behelfsbushaltestelle im Bereich Schöneberger Hof ist vorgesehen und wird mit den Beteiligten (NVV, Straßenverkehrsbehörde) noch abgestimmt.
- Eine Beweissicherung wird durchgeführt, die Beauftragung ist in Vorbereitung.

Ende der Versammlung: 20:40 Uhr